

Was wären wir ohne Beziehungen? Wo Menschen zusammentreffen, sind sie irgendwie immer dabei, ungeheuer vielfältig zwischen Liebe und Hass, Bewunderung und Verachtung, Kampf und Gleichgültigkeit und vielen anderen Facetten. Keine Entwicklung, keine Bildung, keine Erziehung, kein Leben sind denkbar ohne Bindung, Einflussnahme, Reibung und Empathie zwischen uns und anderen Menschen. Wir sind Beziehung.

Die Kita ist ein Ausschnitt der Wirklichkeit. Beziehungen gibt es gerade auch hier in aller Vielfalt und Dynamik, zwischen Erzieherinnen und Kindern, Erzieherinnen und Erzieherinnen und zwischen Kindern und Kindern. In einer Kindergruppe aus 25 Kindern und zwei Erzieherinnen bestehen 325 Beziehungen. Und Eltern gibt's ja auch noch ...

Die Kita ist aber auch ein Lebens- und Entwicklungsraum, der Wirklichkeit bündelt, wo ausprobiert und Erfahrungen gemacht werden, der einwirkt auf die Wirklichkeit draußen und später. Beziehungen sind hier genauso allgegenwärtig, nur mehr oder weniger bewusst gestaltet, abhängig von unserm



Foto: Fahle

Menschenbild, unseren eigenen Beziehungserfahrungen, unseren pädagogischen Zielen und mitunter auch von der aktuellen Tagesform. Also wahrlich eine allgegenwärtige *und* pädagogisch bedeutsame Gemengelage.

Dabei sind Beziehungen nicht *ein* pädagogisches Thema unter vielen. Denn im Kern ist Erziehung Beziehung. Das liegt daran, dass Erzieherinnen nicht mit Hammer und Zange, Brotteig, Wasserrohren oder an Computern und Frisuren, sondern mit ihrer eigenen Persönlichkeit an anderen Persönlichkeiten arbeiten – die Beziehung ist also das Eigentliche der Profession und die Räume und Materialien der Einrichtung Mittel zum Zweck und nicht umgekehrt wie bei den Handwerkern. Beziehung ist sowohl Voraussetzung für Erziehung und Bildung als auch Bildungsprozess selbst. Ohne Beziehung, also ohne Mitgestaltung des Kindes, keine Bildung. Die Aufgabe von Erwachsenen bei der Gestaltung von Beziehungen ist es, in „Vorleistung“ zu treten, insbesondere durch Verlässlichkeit, Achtsamkeit, Respekt und freundliches Strukturgeben.

An unserem Schwerpunkt hat konzeptionell und als Hauptautorin *Hedi Friedrich* mitgearbeitet.

Inge Pape

Herbert Vogt



Schwerpunkt

- 1 Editorial**
- 4 Kinder entwickeln sich in Beziehungen**
Hedi Friedrich beschreibt Beziehungsarbeit als die Haupttätigkeit von Erzieherinnen
- 12 Sicherheit, Akzeptanz, Bestätigung und Liebe**
Norbert Nagel erläutert, wie Beziehungsbedürfnisse und Beziehungserfahrungen unsere Persönlichkeit bestimmen
- 16 Persönliche Entwicklung und Beziehungsgestaltung gehen Hand in Hand**
Rosemarie Piontek erklärt, was es heißt, mit der eigenen Persönlichkeit zu arbeiten
- 20 Selbstvernachlässigung und Überfürsorglichkeit**
Margit Grossmann über den deutschen Müttermythos
- 23 Freundschaften und besondere Beziehungen unter Kindern**
 ... haben für Gleichaltrige einen besonderen Stellenwert, den *Hedi Friedrich* präzisiert
- 26 Die Heiratgeschichte von Michi und Lars**
 ... wird von ihnen selbst und *Rosy Henneberg* erzählt
- 28 Kinder als Ratgeber von Erwachsenen**
 Gleichwertigkeit ist ein Beziehungs- und Partizipationsaspekt, wie *Lothar Klein* ausführt
- 31 Befriedigte Grundbedürfnisse schaffen Beziehung**
Bernhild und *Maximilian Schneider* über Beziehungsgestaltung mit Kindern mit schweren Behinderungen
- 34 Biene Maja, Heidi und Konsorten**
 Kinder und ihre Beziehungen zu Medienstars beleuchtet *Jan-Uwe Rogge*
- 38 Gewaltbelastete Beziehungen**
 ... erkennen und Hilfe einleiten, *Bernhild Manske-Herlyn* sagt wie
- 41 LebensZeit**
Beziehung braucht Zeit
Hedi Friedrich über das Zeiterleben der Kinder und Entfremdungsprozesse zu sich selbst

Spektrum

- 43 Konzeption? – Konzeption!**
Renate Thiersch über verschiedene Formen von Konzeptionen und über die Möglichkeit, sie laufend weiterzuentwickeln
- 49 Der etwas andere Arbeitsplatz
So ein Theater**
Lydia Weiß berichtet darüber, wie sie zum Puppenspiel gekommen ist

Service

- 51 TPS-Wörterbuch
- 51 Impressum
- 52 Aus den Verbänden
- 53 Informationen
- 55 Vorschau Heft 9/02
- 55 Buchbesprechungen
- TPS-Tipp auf der Rückseite von *Frank Rubach*

Titelfoto: Volker Minkus



Foto: Minkus



Foto: Seifert